

Wichtiger Sieg in der NLA

Radball VMC Liestal setzt sich von Abstiegsplatz ab

Das Liestaler NLA-Team in der Besetzung Lukas und Mathias Oberer traf in Aldorf zu der dritten Runde der NLA-Schweizermeisterschaft auf starke Teams. Das erste Spiel gegen den aktuellen Cupsieger aus Winterthur konnte man auf Baselbieter Seite ruhig angehen, da es als Aufsteiger nichts zu verlieren gab. Aber die Baselbieter überraschten den Gegner, lagen rasch 1:0 in Führung, spielten in der Defensive stark und brachten die Winterthurer so in Bedrängnis. Kurz vor Schluss stand es 3:3 Unentschieden und eine grosse Überraschung lag in der Luft. Doch den einzigen Liestaler Fehler nützte der Cupsieger aus und so ging das Spiel doch noch verloren.

Danach folgten die Spiele gegen Aldorf 1 (Vizeweltmeister) und Mosnang 1 (SM-Dritter 2015). In beiden Spielen waren die Baselbieter chancenlos und verloren jeweils mit 0:7 und 1:7. Zum Abschluss der Runde trafen Oberer/Oberer auf die direkten Konkurrenten um einen Abstiegsplatz, Mosnang 2. Bei der ersten Direktbegegnung im Januar trennten sich die beiden Teams noch unentschieden. In diesem Spiel lief es den Liestalern bedeutend besser und sie lagen rasch 3:0 in Front. Mosnang kam bis zur Pause noch zum 3:2 heran doch mit zwei Treffern nach der Pause konnten Oberer/Oberer das Spiel mit 5:2 bereits vorentscheiden. Doch danach zeigten sie Nerven. Anstatt den Ball in den eigenen Reihen zu halten, versuchte man offensiv weiterzuspielen

und konnte nach einer turbulenten Schlussphase, in welcher sie noch zwei Treffer kassierten, mit 5:4 den so wichtigen Sieg feiern. Damit setzten sich die Baselbieter vom Abstiegsplatz ab und halten den Konkurrenten auf Distanz.

Einen grossen Erfolg erzielte das jüngste Liestaler Radballteam mit Flavio Fortini und Levin Fankhauser. Diese beiden spielen in der U13 Kategorie in ihrer zweiten Saison bereits um den Meistertitel. Dank zwei Siegen und zwei Unentschieden konnten sich die beiden für die Finalrunde der besten neun Teams qualifizieren.

VMC LIESTAL



Lukas (l.) und Mathias Oberer mit dem neuen Radballrad.

FOTO: ZVG